

**Erziehungsdirektion
des Kantons Bern**

Amt für Kultur

Denkmalpflege

Schwarztorstrasse 31
Postfach, 3001 Bern

Telefon 031 633 40 30
Telefax 031 633 40 29
www.be.ch/denkmalpflege
denkmalpflege@erz.be.ch

**Direction de
l'instruction publique
du canton de Berne**

Office de la culture

Service des monuments
historiques

Tiefbauamt des Kantons Bern
Oberingenieurkreis III
Kontrollstrasse 20
Postfach 701
2501 Biel

Adrian Stäheli
Direktwahl: 031 633 52 31
adrian.staeheli@erz.be.ch

Bern, 20.03.2017

G/Nummer der Leitbehörde: WBP240

**Fachbericht
Safnern: Wasserbauplan (Stand Genehmigung)
Leitverfahren**

ALLGEMEINES

Beurteilungsgrundlagen:
- Dossier Wasserbauplanung vom Oktober 2016

Die KDP hat zur UeO Dorfkern bereits im Oktober 2014 und zum koordinierten Verfahren im September 2016 Stellung genommen. An unseren Einwänden welche die Umgestaltung der Talstrasse und die UeO Dorfkern betreffen, halten wir nach wie vor fest.

Gemäss dem Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) wurde die Gemeinde Safnern als Dorf von lokaler Bedeutung bewertet. Der Perimeter des Wasserbauprojektes betrifft die Bauinventar-Baugruppe C (Im Tal).

BEURTEILUNG

Wir begrüssen das vorliegende Projekt mit der Öffnung des Dorfbaches und sind mit den geplanten Massnahmen grundsätzlich einverstanden.

Bei der alten Mühle Tal (Talstrasse 18) soll der Bach auch im Bereich des privaten Gartens offengelegt werden. Wir gehen davon aus, dass der Bach in diesem Gartenbereich schon sehr lange eingedolt ist und so auch ein zusammenhängender nutzbarer Garten besteht. Mit der Offenlegung ändert sich die Gartensituation vor der Hauptfassade des schützenswerten Gebäudes markant (vor allem wenn man sich noch Absturzsicherungsmassnahmen im Garten vorstellt – ev. braucht es für die Gartenerschliessung sogar Verbindungsbrücken?). Aus Sicht der KDP ist es begrüssenswert, wenn der Bach im Bereich des Privatgartens eingedolt bleibt und die Gartenfläche als zusammenhängender Vorbereich gelesen werden kann.

Sollte es entlang des offenen Baches Absturzsicherungen gebrauchen (Geländer oder Mauer) sind diese meist für das Ortsbild sehr relevant. Betreffen diese eine Baugruppe oder die Nahumgebung eines Bauinventarobjektes, sind diese mit unserer Fachstelle abzusprechen.

ANTRAG

Unter Berücksichtigung der oben erwähnten Auflagen kann das Projekt aus Sicht der KDP bewilligt werden.

Freundliche Grüsse



Adrian Stäheli

